

Dritte Beilage

zur Flora

oder

botanischen Zeitung 1824.

Zweiter Band.

I. Botanische Notizen.

1. **H**errn Siebers neuholländische Pflanzensammlung ist am 28. Nov. in Dresden angelangt. Ein ähnlicher Transport aus Madagascar ist von London bereits angekündigt, und wird über Amsterdam in Dresden eintreffen. Hr. Wrbna, ein Reisegefährte Siebers, ist gleichfalls mit einem Transport von 13 Kisten Naturalien in Havre de Grace eingetroffen und wird über Hamburg erwartet.

Ein neues Unternehmen des Hrn. Siebers ist die Herausgabe von *Illustrationes generum* (nach Lamarks veraltetem Werke). Es sollen die 4000 Genera auf 500 Steinplatten binnen 4 Jahren erscheinen, und unverzüglich damit begonnen werden. Theilnehmer für Gräser ist Hr. Hofr. Trinius in Petersburg, Prescott für Cyperaceen u. s. w. Mit dem *Catalogus universalis* wird davon die weitere Exposition, Einladung u. s. w. erfolgen. Von dem Archiv der Naturkunde wird der erste Band in der Ostermesse erscheinen.

2. Eine, wenig Neues enthaltende Monographie der *Spireen* von J. M. Cambassèdes: *Monographie du genre Spiraea, précédée de quelques considérations*

sur la famille des Rosacées, befindet sich in den Annales des sciences naturelles Vol. I. p. 225 flg. et 352 fld. *S. lanceolata* Poir. *flexuosa* Frnh. (bisher mit *S. alpina* in den Gärten verwechselt), *S. betulifolia* Pall. und *S. stipulacea* Mühl. sind abgebildet. Nach Desveaux's Vorgange wird *Kenia japonica* DC. auch zu *Spiraea* gerechnet.

3. Die *Robinia rubiginosa* Poir., von der ein einziges Exemplar in Jussieus Herbarium existirt, ist nach Kunth (Ann. d. sc. nat. Avr. 1823. p. 457.) eine neue Art *Cupania*.; *C. Poiretii* von Kunth genannt, vermuthlich zur schuldigen Danksagung, das eine Sapindacea als Leguminosa beschrieben worden ist, oder wenigstens in perpetuum rei memoriam,

4. Ferdinandeum.

Die Zahl der aktiven Mitglieder beläuft sich auf 374, welche 4,259 fl. an jährlichen Beiträgen unterzeichnet haben.

Unter den Sammlungen des Museums steht, wie zu erwarten, die mineralogische oben an, nicht nur in einer gewöhnlichen oryktognostischen, des an ausgezeichneten Fossilien so reichen Landes bestehend, sondern eben dieselbe auch in großen Prachtstücken. Dazu die geognostisch - vaterländische und ein kleine Sammlung seltner Petrefakten aus dem Gerichte Enneberg und Vorarlberg. Dann besitzt es ein von Hoppe und Panzer gefertigtes allgemeines Herbarium in 24 Bänden, und ein Tyroler, vom berühmten Laicharding angefangen.

5. Der Kaiser Alexander hat eine Summe von

50,000 fl, Rubel angewiesen, zu einem neuen botanischen Garten für die Universität Abo.

III. A n k ü n d i g u n g.

Robert Browns *vermischte botanische Schriften*, aus dem Englischen übersetzt und gesammelt durch Dr. C. G. Nees v. Esenbeck.

Der Druck ist von diesem Werke schon so weit vorgeschritten, das die Ablieferung des ersten Bandes besimmt in diesem Jahre versprochen werden kann. Da jedoch die deßfallsige Anzeige an entfernte Orte erst spät gelangt seyn könnte, so wollen wir den Subscriptions Termin noch bis Ende Januars 1825 verlängern.

Th. G. Fr. Varnhagensche Buchhandlung.

Durch gefällige Mittheilung der Varnhagenschen Buchhandlung besitzen wir bereits 22 Druckbögen der vorstehenden Schrift, die allgemeinen geographischen und systematischen Bemerkungen über die Flora Australiens, imgleichen genera et species plant. orchid. quae in horto kewensi coluntur enthaltend. Der erste Aufsatz enthält vollständige Nachrichten über die verschiedenen Begebenheiten der nach jenem Lande gereiseten Botaniker, und den Resultaten ihre Forschungen, die man nicht ohne groses Interesse lieft.

Der Verf. brachte allein 3,900 Species zusammen, hatte aber vorher schon Gelegenheit gehabt, an 1000 Arten aus Banks Sammlung zu erhalten, die schon auf frühern Reisen gesammelt worden waren, und erhielt nach seiner Zurückkunft, noch manche neue Art welche Hr. Georg Cally, während seines beinahe zehnjährigen Aufenthaltes in

50,000 fl, Rubel angewiesen, zu einem neuen botanischen Garten für die Universität Abo.

III. A n k ü n d i g u n g.

Robert Browns *vermischte botanische Schriften*, aus dem Englischen übersetzt und gesammelt durch Dr. C. G. Nees v. Esenbeck.

Der Druck ist von diesem Werke schon so weit vorgeschritten, das die Ablieferung des ersten Bandes besimmt in diesem Jahre versprochen werden kann. Da jedoch die deßfallsige Anzeige an entfernte Orte erst spät gelangt seyn könnte, so wollen wir den Subscriptions Termin noch bis Ende Januars 1825 verlängern.

Th. G. Fr. Varnhagensche Buchhandlung.

Durch gefällige Mittheilung der Varnhagenschen Buchhandlung besitzen wir bereits 22 Druckbögen der vorstehenden Schrift, die allgemeinen geographischen und systematischen Bemerkungen über die Flora Australiens, imgleichen genera et species plant. orchid. quae in horto kewensi coluntur enthaltend. Der erste Aufsatz enthält vollständige Nachrichten über die verschiedenen Begebenheiten der nach jenem Lande gereiseten Botaniker, und den Resultaten ihre Forschungen, die man nicht ohne groses Interesse lieft.

Der Verf. brachte allein 3,900 Species zusammen, hatte aber vorher schon Gelegenheit gehabt, an 1000 Arten aus Banks Sammlung zu erhalten, die schon auf frühern Reisen gesammelt worden waren, und erhielt nach seiner Zurückkunft, noch manche neue Art welche Hr. Georg Cally, während seines beinahe zehnjährigen Aufenthaltes in

der Colonie Neu-Süd-Wallis; und Obrist Paterson in dem Bereich der Colonie von Port Dalrymple entdeckt und gesammelt hatten. So gewährt das Ganze eine treffliche Darstellung des Charakters der Flora von Neuholland (das aber die Engländer mit dem weiter ausgedehnten Namen Australien belegt wissen wollen,) die nun auch für uns deutsche Botaniker um so wichtiger wird, als wir von dem unermüdeten Sieber die Originalien um billige Preise beziehen können.

IV. B e a n t w o r t u n g e n .

Das, bei Halle wachsende *Ornithogalum minus* Knauth, worüber in der bot. Zeit. S. 224 angefragt worden, ist das in diesen Gegenden nicht seltene *O. saxatile* Koch, aber vielleicht mit *O. bohemicum* einerley Pflanze.

Auf die Frage wegen des Namens von *Samolus Valerandi* in „Flora 1824“ S. 160 nur so viel: „Doutez Valerandi, ein Botaniker des XVI. Jahrhunderts. (J. A. Schultes, Gesch. und Lit. d. Botanik, S. 341.)

I n h a l t s v e r z e i c h n i s s .

I. Anfragen und Beantwortungen:

- Wegen Bestimmung getrockneter Pflanzen. 58g.
— *Daphne pubescens*. 416.
— *Ornithogalum minus* Knauth. Bl. 148.
— das Schwarzwerden v. *Prunus Laurocerasus* im Einlegen. 58g.
— *Samolus Valerandi*. Bl. 148.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 2145-2148](#)